

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Einiger Bauernschaft entdeckten sie schließlich den „Spukort“ dort lag schlafend und schnarchend, der seltsame Angeklagte, der Kaufmann Erich Schmidt, der unter dem Verdacht, sich in diebstahlähnlicher Weise in das Warenhaus eingeschlichen zu haben, verhaftet wurde. Von Rechtsanwalt Dr. Brandt wurde die bairische Festhaltung durch den Hinweis erwirkt, daß Schmidt lediglich ein Opfer des Wohnungsamtes sei. Er habe bei einer nach auswärts verzogenen Familie gewohnt und von dem Wohnungsamt nicht rechtzeitig ein anderes möbliertes Zimmer zugewiesen erhalten, so daß er obdachlos war. Im Gerichtsraum des Warenhauses sei er auf den Gedanken gekommen, in dem Schrank zu übernachten. Es liege also auch nicht einmal Hausfriedensbruch vor, da Schmidt nicht widerrechtlich eingedrungen sei. Das Gericht schloß sich dieser Rechtfertigung an und sprach den Angeklagten auf Kosten der Staatskasse frei.

Einmal der für den Anderen steht.
Mit einem nicht alltäglichen Fall intellektueller Urkraft benutzte sich die Bochumer Arbeiter-Schlichtungsstelle zu beifälliger Erinnerung. Der Kaufmann Erich Schmidt, der unter dem Verdacht, sich in diebstahlähnlicher Weise in das Warenhaus eingeschlichen zu haben, verhaftet wurde. Von Rechtsanwalt Dr. Brandt wurde die bairische Festhaltung durch den Hinweis erwirkt, daß Schmidt lediglich ein Opfer des Wohnungsamtes sei. Er habe bei einer nach auswärts verzogenen Familie gewohnt und von dem Wohnungsamt nicht rechtzeitig ein anderes möbliertes Zimmer zugewiesen erhalten, so daß er obdachlos war. Im Gerichtsraum des Warenhauses sei er auf den Gedanken gekommen, in dem Schrank zu übernachten. Es liege also auch nicht einmal Hausfriedensbruch vor, da Schmidt nicht widerrechtlich eingedrungen sei. Das Gericht schloß sich dieser Rechtfertigung an und sprach den Angeklagten auf Kosten der Staatskasse frei.

Die Tagung der Rheinisch-Westfälischen Sozialbeamten.
In Düsseldorf am 26. März 1922.
Die Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Sozialbeamten hatte die Sozialbeamten von Rheinland und Westfalen zu einer Tagung im Städtischen Rathaus in Düsseldorf, am Sonntag, den 26. März 1922, eingeladen. Präses Dr. Knechtges, der die Vorsitzende des Rheinisch-Westfälischen Sozialbeamtenverbandes, konnte eine zahlreiche Versammlung begrüßen, in

welcher auch unter anderen der Regierungsrat Dr. Dörmann, ein Vertreter der Stadt Düsseldorf, der Landesgesundheitsrat, ein Vertreter des Landesgesundheitsamtes, der Bezirksrat für Jugendfürsorge und Wohlfahrtsfürsorge im Reg.-Bez. Düsseldorf, der Bezirksrat des Landkreises Bochum, der Bezirksrat des Landkreises Bielefeld, der Bezirksrat sowie der Wohlfahrtsfürsorge erschienen war.

Frau Dr. Marie Baum, Oberbürgermeisterin im Reichsamt für die Jugendfürsorge und Wohlfahrtsfürsorge, sprach über Soziale Fürsorge und Wohlfahrtsfürsorge. In den einleitenden Worten sprach Frau Dr. Baum über das Recht der Persönlichkeit auf freie ungetriebene Entfaltung. Durch den Krieg und seine verhängnisvollen Folgen ist an Stelle dieses Rechtes der Persönlichkeit eine gewisse Lebensangelegenheit getreten. Die Arbeit ist zur Lebensangelegenheit geworden. Für alle im sozialen Leben stehenden ergibt sich aus dieser Lage die Frage, wie man man dessen, daß diese Lebensangelegenheit überwinden wird, wie kann man mit Gefährdung und Gefahr der Persönlichkeit die Möglichkeit zur Entfaltung beschaffen.

In dem Kampf zwischen dem Sozialismus und dem schrankenlosen Individualismus hat der Sozialismus den Sieg davon getragen, d. h. der Sozialismus ist nicht verstanden in dem Sinne eines einseitigen Parteipolitikers, sondern in dem Sinne, daß das Interesse des Einzelnen sich mit der Gesamtheit der Menschheit einordnet, in dem Bewußtsein, daß er selbst durch diese Einordnung zur Entfaltung seiner Persönlichkeit beizutragen hat. Dieser Gedanke muß zum Gemeingut der Menschheit werden, muß vor allen Dingen auch die Basis für alle Sozialarbeiter sein, die ihre Kräfte in den Dienst der Ausgestaltung zwischen den verschiedenen Volksschichten stellen, vor allem bei der Arbeit in der wirtschaftlichen und Wohlfahrtsfürsorge. Das ist auch der eigentliche Grundgedanke des Wohlfahrtsgesetzes. Die Wohlfahrtsfürsorge soll nicht ein Kampfmittel sein, sondern eine Arbeitsorganisation zur Überwindung des Lebenskampfes zwischen Arbeit und Arbeitnehmern.

Bei der gesamten Fürsorgearbeit wird immer im Mittelpunkt des Interesses die Gesundheit der Fürsorge stehen. Sie ist zwar nicht die höchste Form der Fürsorge, muß aber Grundlage bleiben. In der Gesundheitsfürsorge liegt die Gefahr der Spezialisierung und Mechanisierung nahe. Sie muß Erziehungsfürsorge sein, wenn tatsächlich alle Kräfte zur Entfaltung kommen sollen. Zur förderlichen Gesundheit gehört auch die Entwicklung der inneren Kräfte, vor allem der Stärkung des Willens. Der Wichtigkeit der Gesundheitsfürsorge entsprechend muß auf den sozialen Fragenkreisen ein starkes Gewicht auf die pädagogische Vorbildung gelegt werden. In der Praxis ergibt sich ein enges Zusammenarbeiten des Arztes und der pädagogisch geschulten Fürsorgerin. Auf diesem Gebiete ist die Fürsorgerin Stütze des Arztes, wenn damit das Gebiet ihrer Arbeit auch bei Weitem nicht erschöpft ist.

Der wichtigste Teil der Fürsorgearbeit ist die Jugendwohlfahrtsfürsorge. Dem Kinde eine reine Umwelt zu schaffen, eine gesunde Entwicklung zu verschaffen ist ihr Ziel. Es ist zu hoffen, daß das Reichs-Jugendwohlfahrtsgesetz, dessen Verwirklichung bevorsteht, in dieser Arbeit ein gutes Hilfsmittel werden wird. Sein nächster Zweck ist es, ein einheitliches Netz von Jugendheimen zu schaffen, mit deren Hilfe das gefährdete Kind frühzeitig als solches erkannt und in geeigneter Weise versorgt werden soll. Mit diesem Gesetz an sich allerdings ist noch nicht viel erreicht. Es muß in weiteren Kreisen das Interesse an dieser Arbeit geweckt werden, wenn ein gesundes Leben daraus erwachsen soll. Ein wirklicher Erfolg des Jugendwohlfahrtsgesetzes ist erst dann gewährleistet, wenn

einerseits die Familie gestärkt wird, andererseits aber auch eine feste Basis vor der Familie steht. Überwunden wird um der Kinder willen. Aus der Wichtigkeit an der Jugend erfolgt die Wichtigkeit der Bekämpfung der Jugendämter mit geeigneten Kräften. Man muß bei der Auswahl der Persönlichkeiten von dem Gedanken ausgehen, daß die besten gerade gut sind. Vor allen Dingen ist es wichtig, in allen Kreisen das Interesse an sozialer Arbeit zu wecken. Hier liegt eine Hauptaufgabe der sozialen Frauenvereine.

Sehr bedauerlich ist der Kampf zwischen den sozial arbeitenden Frauen und Männern. Neben den Gebieten, auf denen das Zusammenarbeiten von Männern und Frauen wünschenswert ist, muß die eigentliche Aufgabenstellung ausschließlich den Frauen vorbehalten werden. Ein Bedanke bedarf noch besonderer Erwähnung, nämlich, daß die pädagogische Fürsorge vom Innendienst qualitativ verschieden ist. Die Fürsorgearbeit verlangt keine Schmeichelei und keine Kontrolle. Sie ist Persönlichkeitsarbeit, die volles Vertrauen auch seitens der Vorgesetzten verlangt. Auch muß bedacht werden, daß derjenige, der bei anderen Kräfte wecken soll, selbst Kräfte haben muß, d. h. vor allen Dingen muß ihm immer wieder Gelegenheit gegeben werden, seine Kräfte aufzufrischen. Es war ein erfreuliches Erlebnis, wenn auch erst in ferner Zukunft liegendes Ziel, die Urlaubsfrage der Fürsorgerinnen ähnlich zu behandeln wie bei den Lehrkräften.

In der Diskussion wurde u. a. erwähnt, daß eine Schlichtungsstelle dadurch entsteht, daß in der Arbeit der Fürsorgerin Zentralisation angestrebt wird, während bei den Lehrern oft eine weitgehende Dezentralisation besteht. Dieser Unterschied sollte abgeklärt werden durch die Schaffung einer Zentralstelle in der Person einer Oberfürsorgerin, die die Anordnungen der verschiedenen Stellen sammelt und weiterleitet.

Mit einem Dank an die Frau Vorsitzende und an alle Redner und Rednerinnen, die zu dem erfolgreichen Verlauf der Tagung beigetragen haben, schloß die Vorsitzende, Frau Dr. Knechtges, die Versammlung.

Aus aller Welt.
Die ersten Briefmarken des irischen Freistaates werden nach den Mitteilungen des irischen Generalpostmeisters demnächst ausgegeben. Man begnügt sich zunächst vorübergehend damit, die englischen Briefmarken mit einem Überdruck zu versehen, der in gallischen Buchstaben die Schrift zeigt: „Ireland 1922“. Für die Bekämpfung der endgültigen Briefmarken ist ein Preisausstellungswettbewerb in gallischen Buchstaben gehalten.

Von der Gefährlichkeit des Schotes und dem Schaden, den dieser Mäher in einem Fischwasser anrichtet, kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man die Bohrer des Hans Madsen in Stein a. d. Donau mitteilt - ein vor kurzem in einem Fischwasser der Donau gefangen, 8 Kilogramm schwerer Schot beim Fangen gegen 600 bis 800 Brutfliegen ausströmte und man außerdem im Magen beim Öffnen eine ebenso große Menge von 8 Zentimeter langen Brutfliegen anfaß.

Unmilder Wetterbericht.
Der Luftdruck steigt allgemein wieder besonders von Nordwesten her.
Ausgesehen für Dienstag und Mittwoch:
Trocken, bei wechselnder Bewölkung, nachts kalt bis zu Frost, Tageswärme langsam ansteigend.

Knappheitsabtermine.				
Die Auszahlung der Rente, Pension, Witwen- und Kinder-Gelder findet im Monat April 1922 statt:				
Nr. des Bezugsgebers	Bezugsgeber	Stunde	Wohnung	Wohnung
1	Wohnung	1	1	1
2	Wohnung	2	2	2
3	Wohnung	3	3	3
4	Wohnung	4	4	4
5	Wohnung	5	5	5
6	Wohnung	6	6	6
7	Wohnung	7	7	7
8	Wohnung	8	8	8
9	Wohnung	9	9	9
10	Wohnung	10	10	10
11	Wohnung	11	11	11
12	Wohnung	12	12	12
13	Wohnung	13	13	13
14	Wohnung	14	14	14
15	Wohnung	15	15	15
16	Wohnung	16	16	16
17	Wohnung	17	17	17
18	Wohnung	18	18	18
19	Wohnung	19	19	19
20	Wohnung	20	20	20
21	Wohnung	21	21	21
22	Wohnung	22	22	22
23	Wohnung	23	23	23
24	Wohnung	24	24	24
25	Wohnung	25	25	25
26	Wohnung	26	26	26
27	Wohnung	27	27	27
28	Wohnung	28	28	28
29	Wohnung	29	29	29
30	Wohnung	30	30	30
31	Wohnung	31	31	31
32	Wohnung	32	32	32
33	Wohnung	33	33	33
34	Wohnung	34	34	34
35	Wohnung	35	35	35
36	Wohnung	36	36	36
37	Wohnung	37	37	37
38	Wohnung	38	38	38
39	Wohnung	39	39	39
40	Wohnung	40	40	40
41	Wohnung	41	41	41
42	Wohnung	42	42	42
43	Wohnung	43	43	43
44	Wohnung	44	44	44
45	Wohnung	45	45	45
46	Wohnung	46	46	46
47	Wohnung	47	47	47
48	Wohnung	48	48	48
49	Wohnung	49	49	49
50	Wohnung	50	50	50
51	Wohnung	51	51	51
52	Wohnung	52	52	52
53	Wohnung	53	53	53
54	Wohnung	54	54	54
55	Wohnung	55	55	55
56	Wohnung	56	56	56
57	Wohnung	57	57	57
58	Wohnung	58	58	58
59	Wohnung	59	59	59
60	Wohnung	60	60	60
61	Wohnung	61	61	61
62	Wohnung	62	62	62
63	Wohnung	63	63	63
64	Wohnung	64	64	64
65	Wohnung	65	65	65
66	Wohnung	66	66	66
67	Wohnung	67	67	67
68	Wohnung	68	68	68
69	Wohnung	69	69	69
70	Wohnung	70	70	70
71	Wohnung	71	71	71
72	Wohnung	72	72	72
73	Wohnung	73	73	73
74	Wohnung	74	74	74
75	Wohnung	75	75	75
76	Wohnung	76	76	76
77	Wohnung	77	77	77
78	Wohnung	78	78	78
79	Wohnung	79	79	79
80	Wohnung	80	80	80
81	Wohnung	81	81	81
82	Wohnung	82	82	82
83	Wohnung	83	83	83
84	Wohnung	84	84	84
85	Wohnung	85	85	85
86	Wohnung	86	86	86
87	Wohnung	87	87	87
88	Wohnung	88	88	88
89	Wohnung	89	89	89
90	Wohnung	90	90	90
91	Wohnung	91	91	91
92	Wohnung	92	92	92
93	Wohnung	93	93	93
94	Wohnung	94	94	94
95	Wohnung	95	95	95
96	Wohnung	96	96	96
97	Wohnung	97	97	97
98	Wohnung	98	98	98
99	Wohnung	99	99	99
100	Wohnung	100	100	100

Hiermit zeigen wir die glückliche Geburt unseres zweiten
Töchterchens
an.
Günther Wüstendörfer u. Frau
Lene geb. Siegemann,
Bochum, den 27. März 1922.
Heilwegstr. 9

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes und unseres herzensguten Vaters, für die große Anteilnahme und Spenden sowie Herrn Pfarrer Hentschel für seine trostreichen Worte, spreche ich auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.
Frau Elisabeth Aust und Kinder.

Oberrealschule
an der Goethestr. in Bochum.
Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 28. April, morgens 8 Uhr.
Mündliche Anmeldungen Dienstag, den 25. April, 8-1 Uhr im Schulgebäude.
Aufnahmeprüfung: Mittwoch, den 28. April, 9-1 Uhr. Vorherige Anmeldungen werden schriftlich erhoben. Eine Förderklasse ist für besonders begabte Volksschüler, welche die Volksschule 6-8 Jahre besucht haben, eingerichtet, in dieser werden sie für eine mittlere Klasse vorbereitet.
Für jeden der Auskunft über Erziehung und seine persönliche Ausbildung haben will, ist der Direktor während der Schulkzeit um 10 Uhr morgens zu sprechen.
Direktor Dr. Wehrmann.

Heilinstitut für Augenheilkunde
Homöopathie - Naturheilverfahren
Neueste Heilweise (System Madaus)
Geschw. Krüner, Bochum,
Fährstr. 267a, Marienstr. 2, Eingang Humboldtstraße.
Sprechstunden: Vormittags von 9-12 Uhr, nachmittags „ 3-5 „

Kaufmann sucht sich mit
größeren Kapital
an ausgedehnter Großhandlung z. z. zu betätigen.
Gef. Offerten unter Nr. 10099 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche Einfamilienhaus
zu kaufen. Herrschaftliche Etage in schöner Lage kann eingetauscht werden. Gef. Offerten unter 10178 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungstausch!
Wer tauscht gegen ein Einfamilienhaus mit Garten in Wittenbergstr. bei der Kirche eine 4-5 Zimmer-Wohnung in Bochum am liebsten Eberfeld. Angebote unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Wir suchen für die Verkaufsabteilung
einen 2. Korrespondenten
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Wertstatistiker
mit flüchtiger, laiblicher Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht.
Schriftliche Bewerbungen sind anzuhängen an
Gebr. Eichhoff, Maschinenfabrik, Bochum.

Klavier-Geldschrank
180 Transporth oder -mittel in 6 Stufen
Gebr. Eichhoff, Maschinenfabrik, Bochum.

Offene Stellen
Stadt. Arbeitsamt
Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Die männliche Abteilung
Telefon Stadtbüro, 1181
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Die weibliche Abteilung
Telefon Stadtbüro, 1181
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Die weibliche Abteilung
Telefon Stadtbüro, 1181
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Die weibliche Abteilung
Telefon Stadtbüro, 1181
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Die weibliche Abteilung
Telefon Stadtbüro, 1181
Herrn, die eine ähnliche Stelle im Maschinenbau bereits bekleidet haben, haben den Vorzug. Gef. Bewerbungen erbeten unter Einreichung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes mit Kopie des letzten Jahresberichts. Gef. Offerten unter Nr. 10100 an die w. d. d. St.

Ordentl. Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Reif. Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Mädchen
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Verkäufer
Sucht, 10174
Städt. Arbeitsamt, Bochum, Krankestr. 7
10092 Eingang E
(Schwarzenfeld-Druckerei)

Henko
Hemden-Wasch-
Bleich-Soda
unverwundbar für Wäsche und Hausarbeit
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Haben Sie Stoff?
Lieferung Anzug mit guten 600 Mk. an
Zutaten und Machelohn von
Lieferzeit 14 Tage bis 3 Wochen.
Anfertigung sämtl. Herren- Garderoben.
Für guten Sitz wird garantiert.
10048
Empfehle
Prinz & Co.
Bochum, Ottstr. 1
partenr. in der
Hattinger Straße

prima Saatwiden
hochwachsend, gar. 92%
Reinfruchtigkeit, 2. Reimter
Bei Mehraufnahme Preisermäßigung.
C. Ruß, Laer, Schulte-Süntens
Wahl.

Bruchkranke
Können ohne Operation
u. Verletzung geheilt
werden. Erfahrungen in
Bochum, Dortmund, am
Donnerstag am 2. März
von 9-1 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt, Bruchkranke

